

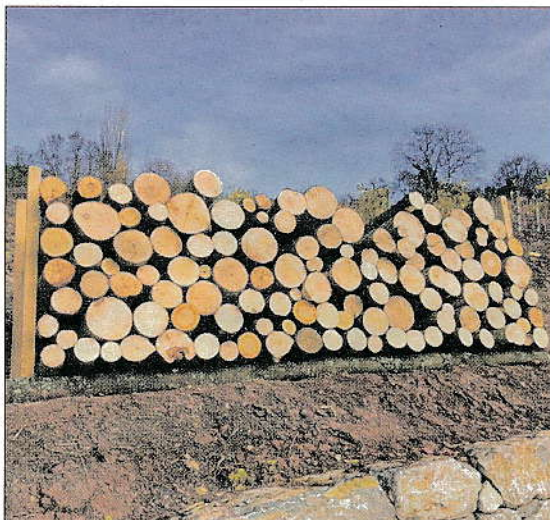
Natur

Junge Bäume wurden Opfer von Vandalismus



Im MuttENZer Wald wurden junge Traubeneichen vermutlich von Vandalen beschädigt.

Fotos zVg



Derartige Holzkörbe wurden am Frontag erstellt, um Lebensraum für Klein- und Kriechtiere zu schaffen.

Emsige Frontäglerinnen und Frontägler folgten dem Aufruf der Bürgergemeinde zum Frontag im MuttENZer Wald.

Von Hans-Ulrich Studer*

Punkt 8 Uhr konnte der Waldchef Hans Löw gegen 45 Teilnehmende begrüssen. Mit Fahrzeugen ging es an die verschiedenen Arbeitsorte. Die grösste Gruppe begab sich ins Gebiet

Eselhallen. Der Auftrag an die Mannschaft lautete, auf der Fläche, auf der ein Holzschlag durchgeführt worden ist, die liegengebliebenen Äste, Holzteile etc. zusammenzutragen und zu mehreren Haufen aufzuschichten. Der Arbeitsvorgang nennt sich Schlagräumung. Die Holzhaufen dienen bis zum vollkommenen Zerfall als Lebensraum für unzählige Lebewesen.

Die zweite Gruppe begab sich Richtung Zinggibrunn. Als Beitrag im Zusammenhang mit dem Aufwertungsprojekt Rebberg wurde

meterlanges Rundholz geschnitten und zu Holzkörben formatiert. Zweck dieser Holzkörbe ist, wie bei der Schlagräumung die Holzhaufen, Lebensraum für Klein- und Kriechtiere zu schaffen.

Traubeneichen beschädigt

Bei der Ausführung dieser Arbeiten wurde mit Entsetzen festgestellt, dass Vandalen im Wald ihr Unwesen getrieben haben. Die mit viel Aufwand und in guter Absicht gepflanzten Traubeneichen wurden mutwillig «geköpft» und somit verkrüppelt. Die Aktion «Traubeneichen» soll dem Klimawandel respektive dem Baumsterben aufgrund der trockenen und heissen Bedingungen entgegenwirken. Gerade die Traubeneiche gilt als anpassungsfähige Baumart und trägt somit zum Fortbestehen des Waldes bei.

Apéro und Dank

Eine weitere Gruppe begab sich auf den Sulzchopf, wo die Umgebung von Unrat und Laub befreit und Unterhaltsarbeiten an der Sulzchopfhütte vorgenommen wurden. Gegen 12.30 Uhr fand sich dann die ganze Mannschaft der Frontäglerinnen und Frontägler auf dem Sulzchopf ein. Der wohlverdiente Apéro stand bereit und anschliessend durfte jeder die traditionelle Suppe mit Spatz entgegennehmen. Das allseits beliebte Mittagessen wird von der «Florianküche» zubereitet. Allen treuen Helferinnen und Helfern wird ein grosser Dank für die Unterstützung ausgesprochen. Der nächste Frontag ist im Frühjahr, am 13. April 2019.

Bürgergemeinde

Weitere Messpunkte für Abklärungen

Die Firma Rapp Infra AG ergänzt im Auftrag der Schweizer Salinen AG das bestehende Messpunktnetz der amtlichen Vermessung mit acht weiteren Setzmessungspunkten im südlichen Teil der Rütihard. Präzise Nivellementmessungen sind elementar für die umfassenden Abklärungen von geologischen Sicherheitsaspekten im Rahmen der Planung einer unterirdischen Salzgewinnung. Sechs der Messpunkte können ohne Bauarbeiten an bestehenden Objekten eingerichtet werden, zwei Bodenpunkte werden neu installiert. Die Arbeiten durch die Firma Rapp AG erfolgen in der Woche 48 und dauern maximal zwei Tage. Voraussichtlich Ende Dezember/Anfang Januar erfolgt die Nullmessung.

Bei Fragen steht Ihnen die Verwaltung der Bürgergemeinde MuttENZ, Tel. 061 461 71 46 oder E-Mail: info@bg-muttENZ.ch zur Verfügung.

Die Bürgergemeinde lädt ein zur Versammlung am 4. Dezember im katholischen Pfarreiheim an der Tramstrasse 55. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr. Der Bürgerrat freut sich auf Ihre Teilnahme. Die Einladungen erhalten Sie wie üblich per Post.

Bürgerrat MuttENZ

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Ein paar egeln gilt es zu beachten:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie nicht in der Wir- oder Ich-Form.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Anzeige



ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 90.–) Familien (Fr. 160.–) AHV (Fr. 70.–) Schüler und Studenten (Fr. 50.–) Einelternfamilien (Fr. 110.–) Grosseltern (Fr. 160.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch